

Zitzmann, Opfer Mann?



Ellen M. Zitzmann, Opfer Mann? Männer im Spannungsfeld von

Täter und Opfer. Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag Reihe: Sozialwissenschaften Band 55, Marburg 2012, 133 S. (ISBN 978-3-8288-3086-8)

Der schmale Band ist seiner „Gattung“ nach ein Forschungsbericht, der einen knappen und handlichen Überblick über Theoriedebatten und die (empirische) Forschung zu Gewalterfahrungen von Männern im Spannungsfeld von Täterschaft und Opferwerden liefert. Das macht das Buch in seiner Grundanlage für Praktiker nicht unbedingt sehr lesefreundlich. Und dies nicht nur, weil wissenschaftliche Theorien und empirische Ergebnisse sehr komprimiert dargestellt werden, sondern auch deshalb, weil die Verfasserin zum Teil im Text mit längeren, den Textfluß dann doch eher hemmenden Zitaten aus der besprochenen Literatur arbeitet. Beispielhaft für dieses Verfahren ist schon der einleitende Impuls auf S.7, dermit seinem Zitatenmix die Richtung für das weitere Buch vorgibt. Die kleine und enge Schrifttype erschwert überdies das Lesen.

Trotz der eingeschränkten Lesefreundlichkeit empfiehlt sich das Buch jedoch für alle, die auf knappem Raum relevante Informationen zur aktuellen Männergewaltforschung und ihren theoretischen Voraussetzungen erhalten wollen. Im Sinne der Autorin wird man am Ende dabei konstatieren müssen, dass wir in Zukunft viel mehr empirische Forschung in diesem Feld benötigen, um damit auch belastbares Datenmaterial für angemessene und nachhaltige Präventionsmaßnahmen mit Blick auf Männer als Täter und Opfer von Gewalt zu erhalten. Denn daran mangelt es im Moment auch. Das Fragezeichen hinter „Opfer Mann“ allerdings gehört jetzt schon entfernt.

Andreas Ruffing



Category

1. Buchbesprechungen

Tags

1. Untersuchungen und Studien

Date Created

18. Juni 2013

Author

doellmann-3854